

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Berggeist**

**Spohr, Louis**

**Leipzig, 1825**

Akt III

[urn:nbn:de:bsz:31-216441](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-216441)

DRITTER ACT.

Allegro agitato.  $\text{♩} = 92$

Largo.  $\text{♩} = 50$

8va loco

*f fz p f > f pp*

*cres - - - f p dim.*

*Alma.*

Von Zweifeln stürmisch wird mein Herz bewegt!

Des mächt'gen Gei - - - stes

*p sp*

Leidenschaft hört ferner nicht der Bitte Wort!

Entfesselt, ziellos trifft sie vernichtend mich, das auserkohlne

*sp*

2 **Larghetto**  $\text{♩} = 72$   
**a Tempo.**

Opfer. O Himmelsmacht! dring in der Erde Tiefen, bring Rettung, Hülf' mir! Was sprach der Gnom von  
Trost, von froh-er Kunde, neu-er Hoff-nung! Ha! wär es möglich! Wenn vielleicht — wenn  
*con più moto*  
*cres* Oskar — wenn mein Va-ter — wenn Ludmil — le- Wohin ver-irr' ich mich! Ein schwacher Hoffnungsschein wird  
*mf* *f* *p* **Andante.**  
*p* lie-be-voll genährt zum Sonnen-strahl, der Heil ver-kündend ü-berglänzt die trü-be Ge-genwart.

1866 III

Larghetto 50

3

Hoff - nung! du vonHimmelshöhn schwachenMenschen bei-gesellt, bleibe wahr! blei - be wahr! Was



Du versprichst, flich nicht wie ein Traumgebild. Hoff - - nung! blei - be wahr. Schwer hast du mich schon ge-



täuscht, Hochzeitslust und E. heglück zeig - - - te mir dein Ro - sen - licht, zeig - - -



- - te mir dein Ro - sen - licht. Hol - - der Traum, du bist ent - flohn! hol - der Traum, du bist ent - flohn!

*Poco ritardando.*



1866 III.

4 Allegro molto. ♩ 92

Sei nun, Hoffnung, die mich trög, eingedenk der al-ten Schuld! Mah- - - - nend fleh' ich,

*dim.*  
*pp* *cres fz* *dim.* *p*

ma - - - che wahr, was aufs neu-e du ver-spricht, ma - - - che wahr, was \_\_\_\_\_ aufs

neu-e du verspricht! Mah- - nend fleh' ich, ma-che wahr, was aufs neu-e du ver-

*cres*  
*pp* *cres*

-spricht, was aufs neu - - - e du verspricht, was \_\_\_\_\_ aufs neu-e du ver-

*p* *fz* *p*

spricht. Schwer hast du mich schon ge - - täuscht, Hoch - - zeits - lust und

E - - he - - glück zeig - - te mir dein Ro - - sen - licht, zeig - - te

*cres* mir dein Ro - - sen - licht! Hol - - der Traum du bist ent - - flohn!

Hol - - der Traum, du bist ent - - flohn, du bist ent - - flohn, du bist entflohn! Sei nun,

*Poco ritardando.* *a Tempo*

*dim*

*cres* Hoffnung, die mich trog, *dim.* einge-denker al-ten Schuld! Mah- - nend fleh' ich, ma- - - che

wahr, was aufs neu-e du ver-spricht, ma- - - che wahr, was aufs neu-e du ver-

spricht, *cres* mah- - nend fleh' ich, mache wahr, was aufs neu-e du ver-spricht, was aufs

neu - - - e du verspricht, was aufs neu-e du verspricht, was

— aufs neue du verspricht. Hoff - - - - nung, blei - - be wahr! Hoff - - - - nung

blei - - - - - be wahr! blei - - be wahr, blei - - be wahr!



ZWEITE SCENE.

Recit.

*Berggeist.* Immer trübe noch dein Auge! Kann denn meine Macht, der die Elemente lauschen, diesen Thränen nicht gebieten!

*Andante* ♩ 92

*Alma.* Ah! die Wesen, die mein ödes Sein in befreundeter Gestalt belebt, sind nicht mehr. *Berggeist.* Meine Liebe bietet dir Ersatz. Wirf hinweg das Angedenken früherer

*pp* *cres* *pp* *fz* *fz*

Zeit! Freue dich der Wonnen meines Reichs! Lass in Gluthenströmen uns in eins zusammen Was ist flüchtig

*Allegro.* *p* *sf* *Allegro.* *sf*

*Alma.* Menschen sein gegen ewiges Geisterleben! Menschlich fühlt dies Herz, freut sich der bekannten Bilder. *Troll. (Tenor.)* Kühn verlan - ge neu - - e

*p* *sf*

*Alma.* *Troll.*

*Alma.*

Blumen! zu entfernen ihn thut Noth. Welche Räthsel! Zaudre nicht!

Unser Bundesfest verschönern müssen Bil - der oh - ne

*Andante.*

*Berggeist.*

Zahl; darum gieb, o Geisterfürst, zu Gestalten neue Blumen.

Du entzückest mich! Dieser er - ste Strahl von Liebe kündet mir das nahe

(Zu Troll)

*Troll.*

*Berggeist.*

Glück. Blumen schaffe schnell aufs Neue! Herr! unmöglich! Alle Blumen brach der wilde Nordwind ab.

Ha! So will ich in dem Schoos der

Erde selbst ein Blumenbeet bereiten. Flammengluth soll Blumenpracht ewig sichern meinem Reiche!

*Berggeist.*

Ihr Gei - ster, die mir unterthan, seid meines Winks ge - wär - tig! legt ein die Saat in guten

*Alma.*

O Hoff - - - nung! re - - - gest mächt - - - ger nun die  
Grund, lasst Keim' ge - - deihn und Blü - - - then. Der Glanz entsteigt, die Lie - be naht. Du  
neu - - beleb - - ten Schwin - - gen. Du wil - - des Fürchten bist entflohn! bleib fern, kehr nimmer  
wirst jetzt mein, schön Menschenkind, die Fürstin auf dem Gei - ster - thron, in ewger Lust, in

1866 III

*Troll.*

wie - - - der, bleib fern, kehr nim\_mer wie - - - der! - Es glückt, er geht ge-  
 wei - - - ter Macht! in ew' ger Lust, in wei - - - ter Macht!

täuscht von hier, auch ich darf Lie-be hof - - - fen. Noch schlummerst du im Fel-sen -  
 Ihr Gei-ster! Legt ein die Saat in gu - - - ten

grund, sollst Mägdlein gleich er - - wa - - - chen! Er  
 Grund, lasst Keim' ge - deihn und Blü - - - then Der Glanz ent - -

1866 III

*Alma.*  
 Noch ahn ich nur ein nahes Heil aus ird'schem Reich herab ge - sandt. Doch, Herz, wo du so mächtig sprichst, da trügt die

*Troll.*  
 liebt! Ich lie - be und ich bin der Nächste immer doch mir selbst. Drum, was auch draus entstehen mag, ich geh

*Berggeist.*  
 steigt! Die Liebe naht! Du wirst jetzt mein! schön Menschenkind, die Fürstin auf dem Gei - sterthron in

*(Alt.)*  
*p* Erfüllt ist, Meister, dein Gebot! Wir harren dein! Nur dei - ne Macht be - leht den Grund zu Schaffens -

*(Tenor.)*  
*p* Erfüllt ist, Meister, dein Gebot! Wir harren dein! Nur dei - ne Macht be - leht den Grund zu Schaffens -

*(Bass.)*  
*p* Erfüllt ist, Meister, dein Gebot! Wir harren dein! Nur dei - ne Macht be - leht den Grund zu Schaffens -

*fz*

sü - sse Ah - nung nicht, da trügt die sü - sse Ah - nung nicht, da trügt die Ah - - - - nung nicht, da trügt die  
jetzt meinen eignen Weg, ich geh jetzt meinen eig - nen Weg, ich geh jetzt meinen eig - nen Weg, ich geh jetzt  
ew'ger Lust, in wei - ter Macht, in ew'ger Lust, in ew' - - ger Lust, in weiter Macht, in . ew' - - ger Lust, in weiter  
kraft! Nur dei - ne Macht be - lebt den Grund zu Schaffens - kraft, be - lebt den Grund zu Schaffens -  
kraft! Nur dei - ne Macht be - lebt den Grund zu Schaffens - kraft, be - lebt den Grund zu Schaffens -  
kraft! Nur dei - ne Macht be - lebt den Grund zu Schaffens - kraft, be - lebt den Grund zu Schaffens -

*tr tr tr*  
*3 3 3 3 3 3*  
*fp fp*

1866 III

*cres*  
 Ah - - - - - nung nicht! Herz wo du so mächtig sprichst, da trügt die sü - - - sse Ah - - - nung nicht!  
*cres*  
 mei - nen eig - - - nen Weg, was auch drausent stehen mag, ich ge - he jetzt meinen eig - nen Weg!  
*cres*  
 Macht, in ew'ger Lust, in weiter Macht, in ew' - - - ger Lust, in wei - - - - - ter Macht!  
*pp*  
 kraft, nur dei - - - ne Macht be - lebt den Grund zu Schaf - sens - - - kraft! Wir sind be -  
*pp*  
 kraft, nur dei - - - ne Macht be - lebt den Grund zu Schaf - sens - - - kraft! Wir sind be -  
*pp*  
 kraft, nur dei - - - ne Macht be - lebt den Grund zu Schaf - sens - - - kraft! Wir sind be -  
*cres*  
 reit, komm, Meister, komm! Wir sind bereit, komm, Meister, komm! Wir harren dein, wir harren dein!  
*pp*  
 reit, komm, Meister, komm! Wir sind bereit, komm, Meister, komm! Wir harren dein, wir harren dein!  
*pp*  
 reit, komm, Meister, komm! Wir sind bereit, komm, Meister, komm! Wir harren dein, wir harren dein!  
*loco*  
*dim.*  
*pp*

DRITTE SCENE.

Recit.

15

*Alma*. Nun zög-re nicht! sprich, welche heiß-re Kun-de bringst du in mein um-nach-tet

Da-seint Wir sind al-lein! Erfüllung gieb den zweifelhaften Wünschen! *Troll.* Wo-zu jetzt gro-ss-e

Re-de! des Meisters Zaubermacht ist dir bekannt, ein Pröbchen meiner Macht sollst du zu deiner Lust erschauen!

1866 III



*Troll.* Felsenpforte! thu dich auf! Was seh ich, *Alma.* Ludmilla! An mein Herz! O theu- - re

Freundin! Welche Lust, wir sind ver- eint, wir sind ver- eint! wel- che Lust! Welch Erefiern! Seltsam Volk! *Alma.* Du bist

wirk- lich! bist kein Truggebil- de! *Ludmilla.* Men- schen- herz wallt Menschen- her- - - zen zu! Wieder bei dir! Was

hab ich gelit- ten! wanderte zu dir durch Thal und Kluft! *Troll.* Mich vergisst man, wer- de bald mich melden, holen mir den

*Alma*  
*Ludm.*

*fp* *fp* *fp* *fp*

*fp* *p* *fz* *cres*

*p* *f* *p* *fz*

1866 III

*Alma.*  
 Des Wie - - der - se - - hens Won - ne er - füllt so süß die Brust!

*Ludmilla.*  
 Des Wie - - der - se - - hens Won - ne er - füllt so

*Troll.*  
 Dank, der mir ge - bührt! Dem Gespräch mach ich ein En - del Gar zu reizend ist das

Entzü - - cken! wenn die Freundschaft, die Treu - e uns sind nah, wenn die

süß die Brust! Ent - zü - - cken! wenn die Freundschaft, die Treu - e uns sind nah, \_\_\_\_\_

Kind! Hat auch Le - ben, fühlt ganz an - - ders als das kal - - te Blu - - men - kind, fühlt ganz

Freund-schaft, die Treu - - e uns sind nah, die Treu - - e uns sind nah ! Welche  
 wenn die Freundschaft uns sind nah, die Freundschaft uns sind nah !  
 an - - ders als das kal-te Blu - men - kind, als das kal-te Blu - - - men - - - kind !

*fp*

*Ludmilla.* *Alma.*  
 Kunde bringst du, Freundin, mir vom Va - ter, vom Geliebten! Deines Vaters Thränen fließen, Os - kar irrt in düstern Gründen! Armer

*Troll* *Ludmilla.*  
 Vater! Theurer Oskar! Dieses zar - ten Händchens Druck ward zum Loh - ne mir ver - heissen! Lass mich, ich ver -

*pp* *8va*

*Alma*

O schreckliche Erinnerung! Wer kämpft gegen seinen  
 sprach dir nichts! Wie kann es mir gelingen, dem Geist dich zu ent-reißen!

*loco*

*Ludmilla*

Zau-ber! Den Gnomen zu be-li-sten ver-such' ich! Lass mich

*pp*

Andantino ♩=100

*Troll.*

machen! 3 3 3 3 Solche schlanke Huldgestalt, zum Entzücken! Solcher Ro-sen-wan-gen

*Ludmilla.*

Glühn sah ich nim - mer! - Solcher schnelle Liebesdurst! zum Ver - wun - dern! wird nicht all - sogleich ge - stillt! muss dich

*fz* *pp*

*Troll.*

prü - fen! Die - ses Füßchen, ha! wie zierlich! Dieses Mündchen,

*fz* *dim.* *pp*

*Ludmilla.* *Troll.*

dürft ich's kü - ssen! Zeige thä - tig deine Lie - be, Gegen - lie - be zu er - wecken. Ach mich sengt und brennt die

*Ludmilla.* *Troll.* *Ludmilla.*

Lie - - be! Und mich lässt sie kalt wie Eis! Liebe mich, sei mir ge - neigt! Kann nicht sein, muss erst dich

*fz* *pp*

1866 III

*Troll*

*Ludmilla*

*Troll*

kennen! Lie - be mich, sei mir geneigt! Kann nicht sein, muss erst dich kennen! In deinen Ar - men ruh'n, an deinen Lippen hangen! o

Musical notation for the first system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *f* and *p*.

stil - le diesen Drang, sprich freundlich mir von Lie - be, sprich freundlich mir von Lie - be, sprich von Li ebe, sprich von Liebe! So höre denn:

Musical notation for the second system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *dim*.

*Allegro moderato. p=138*

*Alma*

Ver -

Führst du uns aus dem Gei - - - sterrei - che, dann bin ich wil - lig dein, doch nur auf die - se Wei - - -

Musical notation for the third system, featuring a vocal line and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings such as *pp*.

künde dich, du ho-he Macht der Liebe, umspinne dieses Gnomen Sinn mit Wahn!

*sc.* *Troll.* Be-freien euch aus unserm

Reiche, das ist ein höchst gefähr-lich Ding! Du wirst dann mein! Verlass dich drauf! Nimmst mich auf Er-den gü-tig auf! Wie

*Ludmilla.* *Troll.* *Ludmilla.*

*Troll.* *stringendo il Tempo* kannst du nur noch zweifeln! Nundenn! es sei der Lie-be zu Ge-fallen werd' ich ein Mensch, hei-ra-the

Allegro vivace  $\text{♩}$  100

*Alma.*  
Dank dir Lie-be! un-ser Flehn hast Allmächtige du er-hört! Bald glänzt

*Ludmilla.*  
Dank dir Lie-be! un-ser Flehn hast Allmächtige du er-hört!

*Troll.*  
dich! Lie-bes-ketten trag'ich



mir im Va-terhaus nun das neue Hochzeitsfest, bald glänzt

Bald glänzt dir im Va-terhaus nun das neu-e Hochzeitsfest, bald

jetzt; müd' bin ich des Geisterseins, wer-de nun mit Fleisch und Bein bald ein fröhlich Menschenkind. Müd' bin



1866 III



mir im Va - terhaus nun das neu - - e Hoch - zeits - - fest, bald glänzt mir im Va - terhaus das  
 glänzt dir im Va - terhaus das neu - - e Hoch - zeits - - fest, bald glänzt das neu - - e  
 ich des Geisterseins, wer - - de nun mit Fleisch und Bein bald ein fröh - - lich Menschen.

neu - e, das neu - - - - - e Hoch - - - zeits - - fest!  
 Hoch - zeits - fest, das neu - - e Hoch - - - zeits - - fest!  
 kind, ein fröh - - - - lich Men - - - schen - - kind! *stringendo* - - - -

*Berggeist!* Das Werk gedeiht! schon steigen Pflän - zen aus dem

VIERTE SCENE

*Alma* *Troll.* *Berggeist.*

Grund: Der Geist! wir sind verloren! Nur ruhig! lasst mich machen! Ha! Neben der Geliebten ein andres Frauenbild! Verrath al - -

*Alma. Troll.*

lein! was zög'r ich noch. Herr! Mir verzeih, mein ist die Schuld Der Jungfrau Sehnen, die du auserwählt, den Thron des Gei - ster - reichs zu

schmücken, hab ich erkannt! Nur weñ ihr Herz nach keinem irdschem Gute umsonst verlangt, wird sie auch deinen Wunsch gewähren. Drum, zu Ge -

*Alma. (zu Ludmilla)* *Berggeist.*

fallen dir, holt ihre Freundin ich herab. In meiner Nähe du, welch unverhofftes Glück! Dein Sehnen ist erfüllt! Auch mich erfreut, was Freude dir ge - -

*Ludmilla.* *Berggeist.*

währt. Willkommensei im Geisterreiche! Ich athme neu! Verzeihe mir! Die Gluth des Zorns stieg wild empor, als ich betrogen mich ge-

*Troll. (an Alma)* *Berggeist*

wähnt! Such wiederum ihn zu entfernen. Zeig dich geneigt durch Hoffnung baldgen Glücks hast du ihn leicht getäuscht! Mit Ent-

zücken weilt mein Blick, stets neu gereizt, auf deiner Anmuth! Doch länger nicht verschiebe der Wünsche freundliche Ge-

währung; nicht länger kann ich mehr den in-tern Gluthen wehren! Noch ist dir fremd der Geister

1866 III

Larghetto.  $\text{♩} = 66$

*Poco a poco stringendo il Tempo* - - 27

Wesen; so wis-se denn: Bald hat die Flamme ganz mein Sein durch-drun-gen, wird dich er-greifen dann, und

schmerzhaft deinen ird-schen Leib ver-nich-tend dich e-wig in mein Sein ver-schmelzen.

*cres - - - cen - - - do*

*Ludmilla* Recit.

*Alma*

Schrecklicher, Gei-sterspruch! Ich wer-de dein! Al-lein das Fest des na-hen Bund's zu

*Berggeist.*

ord-nen, muss deine Lie-be mir zu- vor noch Kunde bringen mancher Art. Ge-bie-te!

All<sup>o</sup> moder.

1866 III

## QUARTETTINO.

*Alma*  
Zähle mir genau die Blumen, die ge-schaffen deine Macht. Rosen, Nelken, wie sie heißen, und vergiss nicht eine e mir.

*Berggeist.*  
Blumen werden Die-nerinnen, Blumen bilden meinen Hof, drum muss ich im Voraus kennen der Vertrauten Art und Zahl. Auch noch

*Ludmilla*  
Wird er glauben! sich entfer-nen! ist das Schicksal uns geneigt! Schwer  
Wird er glauben! sich entfer-nen! ist das Schicksal uns geneigt! Schwer  
dieses! Immer harren! *p* Eis ver-mählt mit Flammengluth! *f* Noch dies ei- - - ne will ich

*pp* *fz* *p* *fz* *p*

1866 III

wird's ihm, die Gluth zu dämpfen! Hoffen! — Fürchten! — peinlich Loos!

wird's ihm, die Gluth zu dämpfen! Hoffen! — Fürchten! — peinlich Loos!

tra - gen, dann er - ring ich Lie - be mir. Zu er - fül - len dein Ge - bot eil' ich nach den Blu - men

hin, zäh - le auf und zäh - le ab. Kehrlich wieder, bist du mein! Liebst um Lie - be, Liebe mir, o - der dich ergreift die

Gluth, und Ge - walt nimmt ihren Lohn!

*dim* *Corno* *pp*

Allegro  $\text{♩} = 160$

*Alma.*  
 Fort, fort, fort! lasst uns ziehn auf Er - den - auhn!      Hinan zum Tag!      zum Sonnen-

*Ludmilla.*  
 Fort, fort, fort! lasst uns ziehn auf Er - den - auhn!      Hinan zum Tag!      zum Sonnen-

*Troll.*  
 Fort, fort, fort! lasst uns ziehn auf Er - den - auhn!      Hinan zum Tag!      zum Sonnenglanz!

*cres*  
 glanz! Der Felsen drückt, die Kluft ist eng; hin-an, hinauf!      das Le - - ben winkt! Fort! fort! lasst uns ziehn auf

*cres*  
 glanz! Der Felsen drückt, die Kluft ist eng; hin-an, hinauf!      das Le - - ben winkt! Fort! fort! lasst uns ziehn auf

*cres*  
 Der Felsen drückt, die Kluft ist eng; hin-an, hinauf!      das Le - - ben winkt! Fort! fort! lasst uns ziehn auf

*cres*  
*f* *ff*

Er - den - au'n! Hinan zum Tag! zum Sonnenglanz! Der Fel - sen drückt, die Kluft ist

Er - den - au'n! Hinan zum Tag! zum Sonnenglanz! Der Fel - sen drückt, die Kluft ist

Er - den - au'n! Hinan zum Tag! zum Sonnenglanz! Der Fel - sen drückt, die Kluft ist

eng; hin-an! hinauf! das Le - - ben winkt! Hin-an, hinauf! das Le - - - ben winkt! Hin-an, hin-

eng; hin-an! hinauf! das Le - - ben winkt! Hin-an, hinauf! das Le - - - ben winkt! Hin-an, hin-

eng; hin-an! hinauf! das Le - - ben winkt! Hin-an, hinauf! das Le - - - ben winkt!

*cres* - - - *f*

1866 III



auf! das Le - - ben winkt, das Le - - ben winkt, das Le - - - ben winkt!  
 auf! das Le - - ben winkt, das Le - - ben winkt, das Le - - - ben winkt!  
 Hin-an, hin-auf! das Le - - ben winkt, das Le - - ben winkt, das Le - - - ben winkt!

*cres* *cres* *cres* *cres* *ff* *dim* *pp*

1866 III

Allegro 0.63.

Recit. FÜNFTTE SCENE

33

*Berggeist.* Gleich zum Werke! um so eher komm ich an's ersehnte Ziel. Schwere Prüfung!

Mit Bedacht und kalter Ruhe soll ich zählen —

und im Innern wogen *a Tempo* Flammen, treiben hin — schlagen auf! Gluth em-

pörter Elemente muss gehorchen, doch der Liebe Gluth trotzet stark der Geistermacht!

1866 III

ARIA und CHOR.

*Der Bergg.*  
 All<sup>o</sup> mod<sup>to</sup>. 126. Ruhig! zähle! Eins, zwei, — Welche Menge Blumen! Der erglüh-te Er-den-  
 schoos al-le Keime treibt zu Blüten! (zählt.)  
 Zwanzig — Neue steigen auf, wo ich suche, wo ich schaue, drängt sich  
 Unsichtbarer Chor der Erdgeister.  
 Alt. Glüh'n und harr'n, lie-bes-warm: ho-her Herr! fühlst die Qual!  
 Tenor. Glüh'n und harr'n, lie-bes-warm: ho-her Herr! fühlst die Qual!  
 Bass. Glüh'n und harr'n, lie-bes-warm: ho-her Herr! fühlst die Qual!

frisch und bunt her\_vor! Neu beginn ich! (rit.)

Glüh'n und harr'n, liebeswarm: hoher Herr! fühlst die Qual!

Glüh'n und harr'n, liebeswarm: hoher Herr! fühlst die Qual!

Glüh'n und harr'n, liebeswarm: hoher Herr! fühlst die Qual!

Nim - mer,

nimmer zähl'ich die - se Blu - men durch! nimmer, nimmer! Ha! wer kann auch zählen, zählen, wenn die

1866 III.

*dim.*  
 Leidenschaft ihn treibt! wer, wer kann da zählen! In Lie - - - be ver-  
*dim.* *p* *fz* *fp*  
 sin - - - ken, in Won - - - ne vergehn, un - - - ge - - - kann - - - te Freu - - - den pflü - - - cken,  
*fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*  
 We - - sen in We - - sen lie - - - bend ver - schmel - zen, ha! das er - hebt zum Got - - - te den  
 Geist! das er - hebt zum Got - te den Geist. Doch die Prüfung! ich muss zählen. (zählt.)  
*fp* *fp* *fp* *fp* *fp* *p* *fp*

1866 III.

Wie viel

Lie - be, Sehnsucht herrschen mächtig, Gei - - ster selbst sind un - ter - - than!

Lie - be, Sehnsucht herrschen mächtig, Gei - - ster selbst sind un - ter - - than!

Lie - be, Sehnsucht herrschen mächtig, Gei - - ster selbst sind un - ter - - than!

sinds! Aufs Neu' ver - - fehlt!

Es wogen die Blumen, ein stürmisches

Meer, in Wellen, in Fluthen so rastlos vorbei. Wer kann da erkennen, wer zählt jeden Stern, auf schwankenden Stiele vom Sturme be -

Più Allegro

wegt. 160. Hin - weg mit die - sem

Der Sturm tobt im Innern, bekämpfe ihn dort, sonst findest du nimmer Gelingen des Werks!

Der Sturm tobt im Innern, bekämpfe ihn dort, sonst findest du nimmer Gelingen des Werks!

Der Sturm tobt im Innern, bekämpfe ihn dort, sonst findest du nimmer Gelingen des Werks!

Più Allegro.

Zwang un - würdig meiner Macht! Nicht dämpf' ich mehr die Gluth, sie schmelze Herz in Herz. Hin!

hin zu der Götterlust, die mir die Lie - be beut. Zur Won - - - - - ne, zur Won - - - - -

*stringendo.*

*fp* *fp* *fp*

ne, zur Wonne, zum Triumph! Fort Schmach! un-würd'ger Zwang, fort Schmach, un-würd'ger

Zwang. Zur Wonne! zum Triumph! zur Wonne, zum Triumph! zur Won-

ne, zur Won- ne, zur Wonne, zur Won-ne, zum Tri-

umph! Fort Schmach! un-würd'ger Zwang, fort Schmach, un-würd'ger Zwang!

1866 III.



Verra - - then, ich!

**CHOR.** Verrath! Dich zu entfernen hat listig man gewust; die beiden Jungfraun, Troll, flohn auf die Oberwelt.

Verrath! Dich zu entfernen hat listig man gewust; die beiden Jungfraun, Troll, flohn auf die Oberwelt.

Verrath! Dich zu entfernen hat listig man gewust; die beiden Jungfraun, Troll, flohn auf die Oberwelt.

*stringendo il Tempo.*

*All<sup>o</sup> molto.*

Ha! Wuth und Ra - che! Noch bin ich des Gebirges Herr. Ihr Bli - - - tze zeigt, du Don - - - - ner

Seht den Meister! Wuth im

Seht den Meister! Wuth im

*All<sup>o</sup> molto.  $\text{♩}$  100.* Seht den Meister! Wuth im

1866 III.

künde, wie meine Macht die Frev - - - ler straft! wie meine Macht die

Blick! Weh den Frevlern! Ra - - che naht! Ra - - - - -

Blick! Weh den Frevlern! Ra - - che naht! Ra - - - - -

Blick! Weh den Frevlern! Ra - - che naht! Ra - - - - -

*sp* *f* *dim.* *f* *fz* *fz*

Frev - ler straft! Blitze zeigt, Donner künde, wie meine Macht die Frevler straft! Blitze zeigt, du Donner kün - - de,

*mf* che naht! Ra - - - - che naht!

*mf* che naht! Ra - - - - che naht!

*mf* che naht! Ra - - - - che naht!

*cres* *f* *dim.* *p* *cres* *f*

1866 III

wie meine Macht die Fre - - vler straft, wie meine Macht die Frevler, die Fre - - vler straft.

Weh! Ra - - - - che naht! weh! den Frevlern! Ra - - che naht!

Weh! Ra - - - - che naht! weh! den Frevlern! Ra - - che naht!

Weh! Ra - - - - che naht! weh! den Frevlern! Ra - - che naht!

1866 III

SECHSTE SCENE.

Allegro agitato.  $\text{♩} = 84$ .

*pp*  
*legato.*

Oskar. Recit.

Unselige Stätte! Du meines Missgeschicks, du meines Kummers Zeuge! Hier war es!

*pp*

hier verschlang die Erde die theure Braut, und Felsenthürnten sich ob ihrem Grabe. Vergehens sucht ich einen

Pfad, hinab in's Geisterreich zu dringen, Vernichtung dort zu finden, wenn Rettung nicht gelänge! Ach, nimmer wieder sie zu

*8va* *loco*

*Alma.*

SIEBENTE SCENE.

*Oskar.*

Mein Oskar!

sehn, welch schrecklicher Gedanke!

*meno* *Allo.* *76.*

*fz*

*p*

*cres - - - - - mf*

*dim.*

Lust! Ent rücken! an deine Brust kehr ich zu - rück!

O Tag der

*Alma!*

Du wieder mein!

*sp*

Freu - - - de! Nach schwe - - - rer Tren - - - nung Wie - - - der - sehn!

*Ludmilla.*

Fort!

Nach schwe - - - rer Tren - - - nung Wie - der - sehn!

*Troll.*

Fort!

fort! zum Gar- - ten hin! hier herrscht noch Geister - - - macht! *Alma.* Wir sind vereint! Ha, wel - che

fort! zum Gar- - ten hin! hier herrscht noch Geister - - - macht! *Oskar.* Wir sind vereint! Ha, wel - che

*stringendo.* - - - *fz* - - - Allegro moderato.

*Alma.* Won - ne! Die Seele fasst den Wechsel kaum; aus Grabesnacht em - por ich stieg zum

*Ludmilla.* Sie sind vereint. Bei dieser Won - - - ne, bei dieser

*Oskar.* Won - ne! Die Seele fasst den Wechsel kaum; aus Grabesnacht em - por du stiegst zum

*Troll.* Sie sind vereint. — Bei dieser Won - - - ne, bei dieser

Ta - - - - ges - glanz, o Heil! o Glück! Wir sind vereint! Ha! welche  
 Wonne, ge - denken sie nicht der Ge - fahr, nicht der Ge - fahr!  
 Ta - - - - ges - glanz, o Heil! o Glück! Wir sind vereint! Ha! welche  
 Wonne, ge - denken sie nicht der Ge - fahr, nicht der Ge - fahr!  
 Won ne, die Seele fasst den Wechsel kaum! Aus Grabesnacht em - por ich stieg zum  
 Noch immer droht aus Grabesnacht des Geistes Zorn mit Missgeschick!  
 Won ne, die Seele fasst den Wechsel kaum! Aus Grabesnacht em - por du stiegst zum  
 Noch immer droht aus Grabesnacht des Geistes Zorn mit Missgeschick!  
 1866 III.

Ta - - - ges - - - glanz, o Heil! o Glück! o Heil! o

Noch immer droht aus Gra - bes - nacht des Gei - stes Zorn mit Miss - - - ge - - -

Ta - - - ges - glanz, - o Heil! o Glück! o Heil! o

Noch immer droht aus Gra - bes - nacht des Gei - stes Zorn mit Miss - - - ge - - -

Glück! Se - li - ge Lie - - - be du wirst uns ver - -

schick. Nun schleunig zum Gar - ten, hier droht noch Ge - fahr!

Glück! Se - li - ge Lie - - - be du wirst uns ver - -

schick. Nun schleunig zum Gar - ten, hier droht noch Ge - fahr.

1866 III.



ei - - - - nen! führt uns ge - - ret - - tet zum Bun - de der

Umsonst ist die Warnung, das Glück macht sie taub!

ei - - - - nen! führt uns ge - - ret - - tet zum Bun - de der

Umsonst ist die Warnung, das Glück macht sie taub!

*sf* *sf* *pp*

Her - - - - zen.

Umsonst ist die Warnung, das Glück macht sie taub.

Her - - - - zen.

Umsonst ist die Warnung, das Glück macht sie taub.

*mf* *dim.*

Allegretto. ♩ 108.

49

*pp*

*Chor des Gefolges in der Ferne.* Heil unsrer Für - stin! Heil!

*Domoslav.* Toch - ter! Heil unsrer Für - stin! Heil!

*eres - - - - - ff Allegro molto. ♩ 100. dim.*

*Alma.* **f** Zu spät! Wir sind ver - loren! Weh! schnell ent - schwund'nes Glück.

*Ludm.* **f** Zu spät! Wir sind ver - loren! Weh! schnell ent - schwund'nes Glück.

*Oskar.* **f** Zu spät! Wir sind ver - loren! Weh! schnell ent - schwund'nes Glück.

*Tenor.* **f** Zu spät! Wir sind ver - loren! Weh! schnell ent - schwund'nes Glück.

*Troll.* **f** Zu spät! Wir sind ver - loren! Weh! schnell ent - schwund'nes Glück.

*Tenor.* **f** Zu spät! Wir sind ver - loren! Weh! schnell ent - schwund'nes Glück.

*sva loco dim.*

**f** **p** **ff**

1866 III.

dim. p f dim. p pp

Der Bergg.

*f* Bebe! Ver-räth'rin! du hast mich getäuscht, hast meine Lie-be mit Tücke ge-

Allegro moderato. 108.

*f*

Alma.  
lohnt! Be-sänft'-ge dieses Zürnen; mein Herz warnichtmehr frei, schon

Alt. *f*  
CHOR der unsichtbaren Geister.  
Tenor. *fz*  
Bass. *fz*  
Weh den Frevlern! Rache naht!

*fp* *fz* *fp* *fp* *fp* *fp*

hat - - - te es zum Bun - de ihm Lieb' und Treu' geweiht.

*Oskar, b*

Auf! Al - - ma! nicht ernie - - dre dich vor dem bösen

*3* *3* *3* *fp* *fp* *fp* *Berggeist.*

(zum Berggeist.)

Geist! Kämpf, nicht mit Gei - - steskräf - ten, als Mensch mit mir um sie! Dich be -

lohnet Gegen - liebe, die dem Geisteward ver - sagt! Niedrer Wurm! um deinentwil - - len fand ich

Täu - schung, traf mich Schmach! Ha! euch beide schleudre Ra - - che in das Todtenreich hin -

1866 III.



Himmel trägt die Lie - be im Tode uns em - por!      *dim.*      *p*      Dort ist das Glück untreuer,      *fz*      eint für die Ewigkeit.

Himmel trägt die Lie - be im Tode uns em - por!      *dim.*      *p*      Dort ist das Glück untreuer,      *fz*      eint, für die Ewigkeit.

*Berggeist:*

*f* Ha! was

*fz*      *dim.*      *pp con sord.*

seh ich!      *cres.*      Ur - - - - geist, mahnst du mich in die - - ses Nordscheins Glanze      an der Gei - ster heilige

*cres.*      *dim.*

*Alma:*      *cres.*      *f*

Es öffnet sich der Himmel im Glanz der Se - lig - keit!      Hin - auf! die Banden fallen; zum

*Oskar:*      *cres.*      *f*

Pflicht! - Es öffnet sich der Himmel im Glanz der Se - lig - keit!      Hin - auf! die Banden fallen; zum

*pp*      *ny*

*Poco ritard.* ----- *pp* -----

Liebesglück hinauf! Hinauf! die Banden fal - - len, zum Liebesglück hinauf, hinauf, zum Lie - - - bes - -

Liebesglück hinauf! Hinauf! die Banden fal - - len, zum Liebesglück hinauf, hinauf, zum Lie - - bes - - -

*pp* *fz* *p* *Poco ritard.* *dim* *pp*

glück. *Berggeist.* *eres.* -

glück. Ich erkenne. Prü - fen wollt ich, ob für Geister Liebe sei. Mich berück - - te Er - - - denwallung! mich er -

*senza Sordino.* *a Tempo.* *eres.* -

griff die Lei - denschaft! *f* Fort mit jeder niedern Neigung! *p* rein muss Geister wirken sein! Nur den dürft'gen Menschen. *fz*

*pp* *fz*

*Alma. p*

Hat der Himmel uns er - hört? straft der Geist\_wird er verzeihn?

*Ludmilla. p*

Hat der Himmel uns er - hört? straft der Geist\_wird er verzeihn?

*Oskar. p*

Hat der Himmel uns er - hört? straft der Geist\_wird er verzeihn?

leben bleib' die Macht der Lie\_be treu!

Seid be -

Recitativo.

glückt!

Auf Er - den - - au - - en stör' euch nie mehr

*a Tempo. Troll,*

Geistermacht! Leiden, die ich euch ge - schaffen, wandl'ich nun in Segen um. Mein Ge - - lüst, ein Mensch zu

1866 III.



*Alma.*  
*p* Wie? So nah dem Abgrunds - rande, hält uns sei - ne Hand zu - rück?  
*Ludm.*  
*p* Wie? So nah dem Abgrunds - rande, hält uns sei - ne Hand zu - rück?  
*Oskar.*  
*p* Wie? So nah dem Abgrunds - rande, hält uns sei - ne Hand zu - rück?  
*Troll.*  
 werden, wird nun nimmermehr ge - stillt. Je - - nes Mäd - chen — Fort mit

*p* Himmelsmacht! Das ist dein Werk!  
*p* Himmelsmacht! Das ist dein Werk!  
*p* Himmelsmacht! Das ist dein Werk! *Berggeist.*  
 Liebe! Wieder Meister, so der Knecht. Auf immerscheid'ich von den Menschen, unsichtbar für ihr Wohl be -

*p* Recitativo.

1866 III.

Andante. ♩ 69.

sorgt. Kein Geist dringt mehr hinauf zur Erdenflur, kein Mensch erschaut fort an das  
 Geisterreich. *(zu Toll.)* Hin-ab mit mir zum rei-nen Sein, zum hö-vern Wir-ken!

Allegro. ♩ 152

CHOR der Geister, sich entfernend.

Alt. *f* Weben Gluth und Fluth, mischen Stein und Erz, heitzen Frühlingsau'n, bleib der Geister Pflicht!  
 Tenor. *f* Weben Gluth und Fluth, mischen Stein und Erz, heitzen Frühlingsau'n, bleib der Geister Pflicht!  
 Bass. *f*

1866 III.

Sopran. *f* Be -- se -- li -- gende Lust! *ff* Nichts

Alt. *f* Be -- se -- li -- gende Lust! *ff* Nichts

*CHOR der Menschen.*

Tenor. *f* Be -- se -- li -- gende Lust! *ff* Nichts

Bass. *f* Be -- se -- li -- gende Lust! *ff* Nichts

*cres*

*f*

Allegretto.  $\text{♩} = 108.$

stört mehr un -- -- ser Glück! *Ludm.* Nach Ringen und Bangen, nach Harren und Gram: O se -- li -- ge

stört mehr un -- -- ser Glück! *Oskar* Nach Ringen und Bangen, nach Harren und Gram: O se -- li -- ge

stört mehr un -- -- ser Glück! *Domosl.* Nach Ringen und Bangen, nach Harren und Gram: O se -- li -- ge

Nach Ringen und Bangen, nach Harren und Gram: O se -- li -- ge

Allegretto. *p*

1866 III.

Stun - de, ge - si - chertes Glück. Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz. All - mäch - ti - ge

Stun - de, ge - si - chertes Glück. Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz. All - mäch - ti - ge

Stun - de, ge - si - chertes Glück. Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz. All - mäch - ti - ge

Stun - de, ge - si - chertes Glück. Jetzt

Lie - be, steh fer - ner uns bei! All - mäch - ti - ge Lie - be, steh fer - ner uns bei. Zum Fest! Zur frohen

Lie - be, steh fer - ner uns bei! All - mäch - ti - ge Lie - be, steh fer - ner uns bei.

Lie - be, steh fer - ner uns bei! All - mäch - ti - ge Lie - be, steh fer - ner uns bei. Zum Fest! Zur frohen

1866 III.

Fei - - er! der Al - tar ist ge - schmückt. Es knüpft den Bund die Lie - be: Dir holdes Bündniss Heil! Zum Fest der frohen  
 Zur fro - - hen

Fei - - er! der Al - tar ist ge - schmückt. Es knüpft den Bund die Lie - be: Dir holdes Bündniss Heil! Zur frohen  
 Es knüpft den

Fei - - - - - er! Es knüpft den Bund die Lie - - be: Dir Bündniss Heil! Dir  
 Feier! der Altar ist geschmückt; es knüpft den Bund die Liebe: Dir holdes Bündniss Heil! Dir  
 Feier! der Altar ist geschmückt; es knüpft den Bund die Liebe: Dir holdes Bündniss Heil! Dir  
 Bünd die Lie - be: Dir hol - - des Bündniss, dir hol - - des Bünd - niss Heil! Dir

1866 III.

*Alma. p* Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz! All- -mäch-ti-ge

*Ludmilla. p* Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz! All- -mäch-ti-ge

*Oskar. p* Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz! All- -mäch-ti-ge

*Domaslav. p* Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz! All- -mäch-ti-ge

Jetzt lächelt die Freude, es flieht jeder Schmerz! All- -mäch-ti-ge

hol- - des Bündniss Heil! Heil! Heil! Heil!

hol- - des Bündniss Heil! Heil! Heil! Heil!

hol- - des Bündniss Heil! Heil! Heil! Heil!

hol- - des Bündniss Heil! Heil! Heil! Heil!

1866 III.

Liebe, steh fer - ner uns bei!

Liebe, steh fer - ner uns bei!

Liebe, steh fer - ner uns bei!

Liebe, steh fer - ner uns bei!

Allmäch - - - - ti - ge

Allmäch - - - - ti - ge

Allmäch - - - - ti - ge

Allmäch - - - - ti - ge

Liebe, steh fer - ner uns bei!

Allmäch - - - - ti - ge

Heil! Heil! Dir holdes Bündniss Heil! Dir Heil! Dir Heil! Dir

Heil! Heil! Dir holdes Bündniss Heil! Dir Heil! Dir Heil! Dir

Heil! Heil! Dir holdes Bündniss Heil! Dir Heil! Dir Heil! Dir

Heil! Heil! Dir holdes Bündniss Heil! Dir Heil! Dir Heil! Dir

Heil! Heil! Dir holdes Bündniss Heil! Dir Heil! Dir Heil! Dir

Lie - be, steh fer - - ner uns bei.

Lie - be, steh fer - - ner uns bei.

Lie - be, steh fer - - ner uns bei.

Lie - be, steh fer - - ner uns bei.

Heil! Dir Heil!

Heil! Dir Heil!

Heil! Dir Heil!

Heil! Dir Heil!

1866 III.

Ende der Oper.